



SCHLIERBACH

Der
Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2017**

4
2016

- 5** Vortrag „Steuerfragen in der Landwirtschaft“ am **Mi., 25. Jän. 2017**
- 6** Schnuppertag 2017 - Girls & Boys Day am **Di., 31. Jän. 2017**
- 8** Zusatzschwerpunkte in der Ausbildung

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Weihnachtszeit, die stillste Zeit im Jahr, das gilt wohl am ehesten noch auf den Bauernhöfen, da das Arbeitsjahr nach wie vor stark vom natürlichen Jahresablauf - den Jahreszeiten - geprägt ist. Die Ernte ist eingebracht, die Herbstsaat erledigt und der letzte Dünger ausgebracht. Nun bleibt Zeit, um Arbeiten im Haus und Hof zu erledigen, sich der Büroarbeit zu widmen, vielleicht auch für die eine oder andere Eisstockpartie, aber auch um zurückzuschauen auf das abgelaufene Jahr, und sich Gedanken über die Zu-

kunft, das neue Jahr zu machen. Bei uns an der Schule ist in der Winterzeit zwar traditionell Hochbetrieb, doch auch wir blicken zum Jahreswechsel zurück auf das abgelaufene Jahr und schmieden bereits wieder Pläne fürs kommende. Es war durchaus ein spannendes Jahr, mit vielen positiven Ereignissen.

EIN KURZER RÜCKBLICK

Besonders in Erinnerung haben wir die Umsetzung des Gartenprojektes, das 1. OÖ-Geflügelfest mit rund 2000

Besuchern, die Errichtung eines Getreideverarbeitungsraumes oder die erfolgreiche Weiterentwicklung der Jagdausbildung. Im Jahr 2016 haben 16 Schüler zusätzlich zum landwirtschaftlichen Facharbeit auch die Jagdprüfung gemacht. Der Tag der offenen Tür am 12. November war wieder bestens besucht und das Interesse der vielen Ehrengäste (Foto), die sich an diesem Tag auch ein Bild von unserer Schule machten, werten wir als hohe Anerkennung für unsere Arbeit. Besonders beeindruckt immer wieder unsere Vielseitigkeit.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Gerade in einer Zeit, wo die traditionellen Agrarmärkte stark unter Druck sind und in der Diversifizierung (der Begriff kommt aus den Wirtschaftswissenschaften und man versteht darunter die Ausweitung des Leistungsprogramms auf neue Produkte und neue Märkte) die Chancen für die Bauern gesehen werden, sind wir mit unserem Konzept, die Jugend für möglichst viele Produktionsparten zu begeistern, auf dem richtigen Weg. Diesen Weg möchten wir auch in Zukunft weiter gehen.

Mit Nachdruck werden wir im kommenden Jahr auch an der geplanten Generalsanierung des Standortes Schlierbach arbeiten, damit 2020 die Hundertjahrfeier in einem modernen zeitgerechten Schulgebäude stattfinden kann.

Liebe Absolventinnen und Absolventen, ich hoffe auch ihr könnt eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr ziehen und seht positiv in die Zukunft. Das wünsche ich euch.

Prosit (das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Es möge gelingen“) Neujahr!

Direktor Martin Faschang

Florian Edlinger bei der Nudelerzeugung im Getreideverarbeitungsraum



Fotos: F. Braunsberger

v.l.: Ortsbäuerin Anita Kalchmair, BBKO ÖR Franz Karlhuber, OBO Markus Oberlehner, Adelheid Hebesberger (Obfrau Öst, Weidegans), LAbg. Mag. Regina Aspalter, LAbg. Dr. Christian Dörfel, LSI Ing. Johann Plakolm, Georg Garstenauer (Obm. LH Traunviertel), NR-Abg. Johann Singer, Bgm. Katharina Seebacher, Abt Mag. Nikolaus Thiel, AV-Obm. Hans Hundsberger, Dir. DI Martin Faschang, FI Mag. Josef Lumetsberger, OStR. DI Werner Mitter, Ludwig Mayrhofer (Obm. ÖÖ. Biomasseverband)

AUF VIELE GUTE CHANCEN IM NEUEN JAHR !

Wenn das alte Jahr mit dem letzten Glockenschlag vergeht, dann erhebe dein Glas:

- Auf Ziele, die du nicht erreichtest, aber aus denen sich neue Chancen formten.
- Auf die verlorene Liebe und die gewonnene Freiheit, die deinen Geist von seinen Fesseln befreite.
- Auf die Wege, die dich scheinbar zuerst in die Irre führten, aber dir Erfahrungen schenkten, die nicht auf ausgetretenen Pfaden liegen.
- Auf das Vergangene, dessen Gutes man erst dann erkennt, wenn man es loslässt, um Platz für Neues zu schaffen.

Mögen 365 neue Tage dich überraschen, wie gut sie am Ende doch sind!

(Grundlage und Idee des Textes von Sabine Bröckel)

Alles Gute für das neue Jahr wünschen wir euch von ganzem Herzen!

Josef Preundler

SCHUL- UND ABSOLVENTENBALL 2017

ABENDSCHULE 2017

Mit dem Besuch der Abendschule für Erwachsene ist es möglich, neben Familie und Berufstätigkeit die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter zu absolvieren.

ZUM TRAUMBERUF LANDWIRT/IN IM ZWEITEN BILDUNGSWEG

In 360 Theoriestunden wird eine solide Basis für das Führen eines landwirtschaftlichen Betriebes gelegt. In 140 Praxisstunden wird die Vielfältigkeit des Berufsfeldes eines Landwirtes erlebt. Saftproduktion, Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, Waldarbeit, Obstbäume schneiden, pflügen, Futter beurteilen, Buchführung, schweißen, tischlern: Das alles wird im Lauf des Schuljahres gelehrt und gelernt.

Das Angebot der Abendschule richtet sich an LandwirtInnen und HofübernehmerInnen, ebenso auch an QuereinsteigerInnen und alle an der Landwirtschaft Interessierten. Personen unterschiedlichen Alters aus verschiedensten Berufssparten treffen hier aufeinander, um gemeinsam zu lernen. Es ist ein großes Plus der Abendschule, dass so viele unterschiedliche Ideen und Wissen eingebracht werden und die gute Stimmung sich auch auf die Einstellung zum Beruf LandwirtIn auswirkt.

Die vielen positiven Kritiken unserer zahlreichen AbsolventInnen freuen uns sehr und bestätigen uns in unserer Arbeit. Zahlreiche ehemalige AbendschülerInnen führen ihre Betriebe höchst erfolgreich, darunter auch einige Wieder- und NeueinsteigerInnen in die Landwirtschaft.

Wenn bei Ihnen das Interesse am Besuch der Abendschule geweckt wurde oder es Interessenten in Ihrem Bekanntenkreis gibt, rufen Sie an oder kommen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne.

Für das Schuljahr 2017/18 sind noch Plätze frei. **Anmeldungen** werden jederzeit in unserem Büro entgegen genommen.

Tel.: 07582/81223

Gabriele Donat



Foto: F. Braunsberger

Der Ball wird mit Schülerinnen der Partnerschule Kleinraming eröffnet, die auch heuer wieder mit einer eigenen Bar die Gäste verwöhnen werden.

Auf einen gemütlichen Abend freuen sich Absolventenverband, Direktoren, Lehrkörper und Personal sowie die derzeitigen Schüler der Fachschulen Schlierbach und Kleinraming.

Es spielen die

„Voices and Music“

Eintrittspreis: € 15,--

(Limitierte Auflage)

Einlass: 19.30 bis 23.00 Uhr

Tracht- oder Abendkleidung

Mindestalter: 16 Jahre

(Ausweiskontrolle!)

Rauchverbot im gesamten

Gebäude!

SO KOMMT MAN ZU KARTEN:

Aufgrund der großen Nachfrage nach Karten und der aus Sicherheitsgründen vorgeschriebenen Limitierung der Kartenzahl gehen wir wieder folgenden Weg: Die Karten werden ab 4. Jänner 2017 ausschließlich über die Raiffeisenbanken in Oberösterreich

verkauft. Diese Vorgangsweise bietet unseren Absolventen die Möglichkeit, durch diese einzige Ankündigung in Form der Absolventenzeitung als erste an die Karten zu kommen. Sofortiges Handeln ist allerdings Voraussetzung! Wir weisen darauf hin, dass von uns **keine Karten für „Spätentschlossene“** zurückgehalten werden können und dass es **keine Abendkasse** gibt. Beim Ball 2017 gilt **absolutes Rauchverbot in allen Räumen** der Schule! **Einlass nur bis 23.00 Uhr!**

Kein Einlass für Jugendliche unter 16 Jahren! Aufgrund der verschärften Bestimmungen im Jugendschutzgesetz sehen wir uns veranlasst, das **Mindestalter von 16 Jahren** per Ausweiskontrolle beim Eingang zu überprüfen. Wir bitten um Verständnis und Berücksichtigung beim Kartenkauf.

Karten in allen öö. Raiffeisenbanken.

AUS DER SCHULE

FÜR SICHERHEIT AM BAUERNHOF

Am 7. Dezember 2016 hatte Ing. Josef Sumesberger, Sicherheitsberater der SVB, seinen letzten Auftritt vor Schülern. 25 Jahre war er dafür verantwortlich, dass die ländliche Jugend auf die Gefahren im zukünftigen Berufsleben aufmerksam gemacht wurde. Die Absolventinnen und Absolventen haben seine Vorträge, welche stets durch spektakuläre Bilder und Filme untermauert waren, in guter Erinnerung. Für seine Pension wünschen wir ihm alles Gute und viel Gesundheit.



Dir. Martin Faschang und Fl. Johann Miglbauer bedankten sich bei Josef Sumesberger mit einem Korb voll selbsterzeugter Schulprodukte für die ein Vierteljahrhundert dauernde äußerst gute Zusammenarbeit

WAS WAR LOS IN DER SCHULE

- 18.10. TGD-Kurs - Geflügel
- 19.10. Diavortrag mit Helmut Pichler für die Schüler aller Jahrgänge
- 21.10. Erntedankfest in der Schule
- 24.10. Klauenpflegekurs für die Schüler der 3. Klasse des Schwerpunktes Grünland
- 25.10. Wandertag für alle Jahrgänge
- 27.10. Schwachholztag 2b
- 3.11. Schwachholztag 2a
- 12.11. Tag der offenen Tür
- 15.11. Die Schüler der 3. Klassen besuchen die BBK in Kirchdorf
- 15.11. TGD-Grundkurs – Schweine für Schüler und Landwirte
- 15.11. Kurs: Österreichischer Düngerplan (Arbeitskreis Ackerbau)
- 15.11. Absolventenausschusssitzung
- 16.11. Mischtechnikkurs für Schüler und Landwirte
- 17.11. TGD-Grundkurs – Rinder für Schüler und Landwirt
- 19. u. 20.11. Jungzüchterprofi – Modul 3, Betriebsmanagement.
(Jungzüchter aus ganz Österreich nehmen an dieser Ausbildung teil)
- 21. bis 25.11. Zusatzschwerpunkte für die 3. Klassen (Biolandbau, Direktvermarktung und Bioenergie)
- 21.11. Arbeitskreis Bioackerbau – Gründungsveranstaltung
- 22.11. IGV-Kurs für Geflügelneueinsteiger
- 24.11. Kalenderkonferenz des Bauernbundes des Bezirkes Kirchdorf
- 28.11. Klauenpflegekurs für Schüler der 3. Klasse, Schwerpunkt Forst
- 29.11. Starkholztag 3a
- 29.11. Hofübernehmerseminar 3b
- 1.12. Besuch der Agraria in Wels (alle Jahrgänge)
- 2.12. Erfolgreiche Teilnahme am OÖ-Tierbeurteilungswettbewerb mit Schülern der 2. Klassen, Schwerpunkt Grünland
- 6.12. Starkholztag 3b
- 6.12. Hofübernehmerseminar 3a
- 13.12. Die Schüler der 3. Klassen besuchen die Landtagssitzung und können im Anschluss Fragen an Vertreter der einzelnen Fraktionen stellen.
- 15.12. EDV-Programmschulung für Mitglieder des Arbeitskreises Ackerbau
- 16.12. Schulgemeinschaftsausschusssitzung
- 16.12. Elternsprechtage
- 19.12. Melkkurs für die Schüler der 3. Klassen
- 20.12. „Bauer unser“ – Kinobesuch der Schüler
- 21.12. EDV-Programmschulung für Mitglieder des Arbeitskreises Ackerbau
- 22.12. Weihnachtsfeier in der Schule

LANDESGARTENSCHAU 2017

Eine außertourliche Praxiseinheit absolvierten 2 Schlierbacher Praxisgruppen zuletzt in Micheldorf am Kreuzbichlhof an 2 Vormittagen. „Schön für besondere Menschen“ betreut und begleitet 43 Personen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung.

DIE LFS SCHLIERBACH HILFT AM KREUZBICHLHOF IN MICHELDORF

Der große Garten vom Kreuzbichlhof wird im Rahmen der Landesgartenschau 2017 eine Außenstelle von Kremsmünster. Aus diesem Grund wurden und werden natürlich schon jetzt intensive Vorbereitungen im gesamten Gelände getroffen.

Unsere Tätigkeiten an diesen beiden Vormittagen bestanden darin, Pflanzen und Sträucher zu setzen, Beete vorzubereiten, Heckenschnitt wegzuräumen, Rindenmulch zu verteilen, all das unter Anleitung der beiden Gärtner des Betriebes. Besonders beim ersten Termin konnte uns nicht einmal der stundenlange Dauerregen bei unseren Arbeiten stoppen.

Die wohlnützige Tätigkeit wurde uns Schlierbachern mit einem ausgezeichneten Mittagessen gedankt.

Hans-Peter Zwicklhuber



Foto: Hans-Peter Zwicklhuber

DAMIT DIE HOFÜBERNAHME GELINGT!

Was muss sein, damit ich von einer gelungenen Übernahme sprechen kann? Wie gestaltet sich diese Übernahme bei anderen Betrieben? Welche Werkzeuge erleichtern die Hofübernahme? Wie wird diese Übernahme für die Eltern und für die Geschwister gestaltet?

Viele Fragen, aber auch mögliche und bekannte Konflikte ergeben sich zu diesem Schritt im Generationswechsel eines Betriebes. Trainer der Landwirtschaftskammer und des Maschinenringes und BäuerInnen erarbeiteten mit unseren Schülerinnen und Schülern in einem eintägigen Workshop diese Thematik.

Viele Fragen und mögliche Ansätze wurden besprochen, in Rollenspielen eingeübt und ausprobiert. Das Echo bei den Teilnehmern war großartig. Getragen wird diese Initiative von **BEZIEHUNGLEBEN**, der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und den beiden oben genannten Institutionen.

Hans Miglbauer

STARKHOLZTAG

Heuer wurde wieder ein Starkholztag mit dem 3. Jahrgang durchgeführt. Jeder Schüler fällt einen oder mehrere starke Bäume, vorwiegend Nadelholz und arbeitete diese dann auf (entasten und ausformen). Die Baumbeurteilung vor der Fällung, die genaue Festlegung der Fällrichtung und das Erkennen der Qualitäten bei der anschließenden Aufarbeitung wurden genau geübt. Auf die Arbeitssicherheit und Unfallvermeidung ist besonderer Wert gelegt worden.

Michael Kienberger



Foto: Michael Kienberger

VORTRAGSVERANSTALTUNG

EINLADUNG ZUM VORTRAG ÜBER

STEUERFRAGEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

Der Großteil unserer bäuerlichen Betriebe hat im letzten Jahr den neuen Einheitswertbescheid zugestellt bekommen. Bei vielen Betrieben ist der Einheitswert (EHW) – teils kräftig – gestiegen.

Bei manchen gab es keine oder nur sehr geringe Veränderungen, bei einigen ist der EHW sogar geringer geworden. Es ergeben sich für viele Landwirte Fragen wie:

- Ich bin an der Grenze für die Vollpauschalierung angelangt. Soll ich zur Teilpauschalierung wechseln oder gleich zur doppelten Buchführung?
- Ich arbeite mit meinen Maschinen sehr viel für den Maschinenring. Was ist dabei neu und aus steuerlicher Sicht zu beachten?
- Wir vermieten Gästebetten. Wie ist der Gewinn daraus zu berücksichtigen?
- Wir planen eine größere Investition. Ist es sinnvoll zur Regelbesteuerung zu optieren?

Viele Bauern suchen Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Daher laden die Schule und der Absolventenverband zu einer Vortragsveranstaltung ein:

Steuerfragen für den Landwirt am Mittwoch, 25. Jänner 2017, um 14.30 Uhr Landwirtschaftsschule Schlierbach

Als Referentin steht Steuerberater **Dr. Brigitte König** aus Steyr zur Verfügung. Sie führt seit mehr als 20 Jahren ihre eigene Steuerberatungskanzlei mit kompetenten und fachlich qualifizierten Mitarbeitern. Sie betreut Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen, viele auch aus der Landwirtschaft. Sie wird in ihrem Referat auf die häufigsten Steuerfragen für Landwirte eingehen. Nach dem Vortrag steht uns die Referentin für Diskussionsfragen, anschließend aber auch für persönliche Anfragen und Einzelgespräche zur Verfügung.



Um bestmöglich auf die Bedürfnisse eines landwirtschaftlichen Betriebes eingehen zu können, hat sich Frau Dr. König entschlossen, die Abendschule zu besuchen.

Lassen Sie sich diese wichtigen Steuerinformationen nicht entgehen. Eintritt frei!

Johannes Steinmayr



König Steuerberatung GmbH,
Leopold Werndl-Straße 19,
4400 Steyr
Tel 07252/46004-0,
email: koenig@steuer-koenig.at

QR-CODES:

Nicht immer ist es möglich, umfassende Informationen oder Bilder in vollem Umfang in der AVZ zu präsentieren. Mit einem QR-App auf dem Smartphone kommt man bequem zu diesen Informationen



SCHNUPPERTAG 2017 – GIRLS & BOYS DAY

Lerne unsere Schule kennen

AM DI., 31. JÄNNER 2017

von 08.30 bis 15.00 Uhr

Tauche ein in die faszinierende Welt der Land- und Forstwirtschaft.

Der Tag beginnt mit einer kurzen Schulinformation, bevor du in unseren Werkstätten, Verarbeitungsräumen, auf dem Feld, im Wald, im Stall, im Internat, ... unsere stark praxisbetonte Ausbildung und das Leben in der Schlierbacher Gemeinschaft kennenlernst.

Melde dich an per E-Mail:

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

oder unter der Telefonnummer: 0 75 82 / 81 223

ANMELDESCHLUSS FÜR DEN BESUCH DER 3-JÄHRIGEN FACHSCHULE : 6. MÄRZ 2017



EINLADUNG ZUM

GIRLS & BOYS DAY



Di., 31. Jänner 2017

von 8.30 - 15.00 Uhr

NEU: HOLZ RÜCKEN MIT DEM PFERD

Seit diesem Schuljahr können die Schüler der 2. Klassen im Rahmen des praktischen Unterrichts die Waldarbeit mit dem Pferd kennen lernen.

Nach einer kurzen Einführung und einer ausführlichen Sicherheitsbelehrung wird das Pferd geputzt und das richtige Anschnallen gezeigt. Dann geht es mit Kurt Donat (Landwirt und Hufschmied) und der verlässlichen Norikerstute Bernstein Sophie an den Ort des Geschehens, ein Waldstück in

Hanglage. Aus Sicherheitsgründen, da die meisten Schüler praktisch keine Erfahrung im Umgang mit Pferden mitbringen, arbeiten sie in Zweier-teams. Dabei wird das Pferd von einem Schüler am Strick gesichert, während der andere das Bloch an- und abhängt sowie das Pferd am Langzügel lenkt. Schon nach kurzer Zeit spielen sich die Schüler und das Pferd meist gut ein und die Arbeit geht zügig voran.

RUHIGES ARBEITEN, KAUM SCHÄDEN

Alle Schüler sind beeindruckt, wie schnell und ruhig die Arbeit mit dem Rückepferd von statten geht und dass auch im steileren Gelände bei feuchter Witterung praktisch keine Schäden an Bäumen oder am Boden zu sehen sind. Erstaunt sind sie auch von der Nervenstärke des Pferdes, das sich auch von einer Motorsäge nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Die Arbeit mit Pferden ist besonders in schwierigem Gelände eine schonende,

LANDTAGSSITZUNG

Die Schüler/innen der beiden dritten Klassen besuchten am 13. Dez. 2016 die Landtagssitzung. Von der Galerie konnten wir die Statements der Abgeordneten mitverfolgen. Anschließend stellten sich je ein Parteienvertreter der Diskussion: Präs. Gerda Weichler-Hauer, Bgm. Dr. Christian Dörfel, Michael Gruber und Stefan Kaineder. Die Fragen wurden beantwortet und das Interesse an Politik durchaus geweckt.

Hans Miglbauer

kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zum Maschineneinsatz. Da das Holzrücken bei den Schülern auf großes Interesse stößt und sie mit Begeisterung mitarbeiten, wird dieser Praxisinhalt auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden.

LFI-KURSE

Für Personen, die an der Wald- oder auch Feldarbeit mit Pferden interessiert sind, bietet das LFI regelmäßig Einsteiger- und auch Fortgeschrittenkurse an.

Gabriele Donat



Foto: Gabriele Donat

FACHGRUPPE BIOACKERBAU GEGRÜNDET

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch ist eines der Hauptziele der neuen Fachgruppe Bioackerbau.

Auf eine Initiative von Alois Tragler, welcher die größten Herausforderungen im Biologischen Landbau im Bioackerbau sieht, trafen sich Mitte November 12 Biobäuerinnen und Biobauern zu einer Gründungsversammlung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach.

Unter den Teilnehmer waren sowohl langjährige, sehr erfahrene Bioackerbauern als auch Neueinsteiger, für welche, so nach eigenen Aussagen, der Bioackerbau oftmals ein Versuch mit ungewissem Ausgang ist. Vordergründiges Ziel der Fachgruppe sollte ein ehrlicher, gegenseitiger Erfahrungsaustausch sein. Aber auch Vorträge, Exkursionen, Feldtage oder Maschinenvorfürungen sollten zu positiven Entwicklungen im Bioackerbau beitragen. Der Geschäftsführer des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten, Gottfried Straßmayr, sagte auch Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu. Das nächste Treffen sollte es noch im Winter geben, bei dem der Frühjahrsanbau das Hauptthema sein sollte.

NÄCHSTES TREFFEN AM 13.3.2017

Das nächste Treffen gibt es am **Montag, 13. März 2017**, im Pavillon der Landwirtschaftsschule.

Ing. Manuel Böhm, Berater für Biologischen Landbau Ackerbau, wird zu **aktuellen Fragen des Frühjahrsanbaues** Auskunft geben.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Fachgruppe haben, so können Sie sich jederzeit in der LFS-Schlierbach melden und Sie bekommen eine Einladung zum nächsten Treffen.

Martin Faschang

BERICHT VON DER AGRARIA 2016

Am Do., 1. Dez., besuchten wir mit allen Schülern die Agraria in Wels. Die Messe ist im Technik- aber auch im Tierbereich ein Highlight in Österreich.

Trotz der angespannten Situation in der Landwirtschaft wurde die Messe von sehr vielen Firmen genutzt. Ausgezeichnet wurde unter anderem die Firma Vacutec für die Innovation des geteilten Behälters. Diese Unterteilung bringt mehr Belastung auf die Deichsel und sorgt so für mehr Sicherheit am Hang. Es gab dafür den Agrarfuchs in Gold – Herzliche Gratulation.

STIMMEN DER SCHÜLER/INNEN ZUM MESSEBESUCH.

Simon Humenberger, 3. Klasse, Sierning:

Ich habe mir die Neuerungen bei den Mähreschern näher angeschaut. Wir haben selbst einen Drescher zu Hause und somit sind diese Modernisierungen sehr interessant. Detailliert habe ich mich auch noch mit Grubber der Fa. Amazone und Regent auseinandergesetzt.

Tobias Draxler, 2. Klasse, Oberschlierbach:

Für mich war die Ladewagentechnik der Firma Gruber neu. Diese leichte Bauweise ist für unsere Hängegut geeignet. Ro-



Philipp Jenzer, Daniel Anternsteiner und Michael Weixlbaumer mit ihrem Mitschüler Gregor Herzog (2.v.l.) aus Quebec, Kanada

torbauweise, Tandemachse und hohe Schlagkraft sprechen für diese Modelle der Fa. Gruber. Abgeschreckt hat mich der genannte Preis. Ebenfalls sehr angesprochen hat mich der 313er-Fendt – klein und kompakt – nach dem Preis habe ich hier nicht gefragt!

Kathrin Wagner, 1. Klasse, Haag:

Der Messebesuch mit der Schule war lustig und abwechslungsreich. Ich hatte viele Kontakte mit Schülern von unserer Schule wie auch von anderen Schulen.

Ich habe die Anhänger der Firma Farmtech näher begutachtet. Wir haben zu Hause ein Modell dieser Firma. Der 18-Tonner war besonders beeindruckend. Vielleicht wird das unser nächster Anhänger.

Hans Miglbauer



v.l.: Patrick u. Tobias Draxler, Julian Altenhofer, Engelbert Neumair (Abs.-Jg. 1984) und Lukas Schröcker am Krone-Stand



Foto: Hans-Peter Zwickhuber

Auch Vorträge, Exkursionen und Maschinenvorfürungen gehören zum geplanten Programm der neu gegründeten Gruppe

ZUSATZSCHWERPUNKTE

Neben den Schwerpunkten Ackerbau, Grünland und Forstwirtschaft haben unsere Schüler die Möglichkeit, sich auch für einen Zusatzschwerpunkt zu entscheiden. Im vergangenen Schuljahr fiel dabei die Wahl auf die Bereiche Bioenergie, Biologischer Landbau und Bäuerliche Direktvermarktung. Der erste Teil dieser zweiwöchigen Ausbildung fand Ende Mai 2016 in der 2. Klasse statt. Im November wurde das Programm in der 3. Klasse fortgesetzt. Ziel ist es, auf die speziellen Interessen der Schüler einzugehen und neben einem fundierten Basiswissen auch Einblick in die Praxis zu geben.

ZUSATZSCHWERPUNKT BÄUERLICHE DIREKTVERMARKTUNG

Der Tatsache, dass neben der Produktion auch die direkte Vermarktung der bäuerlichen Produkte wieder eine größere Rolle spielt, wurde im Rahmen des Zusatzschwerpunktes Bäuerliche Direktvermarktung Rechnung getragen. Im ersten Teil standen Themen wie Voraussetzungen für die Direktvermarktung, Vermarktungsformen, Marketing, Lebensmittelhygiene und Produktpräsentation auf dem Stundenplan. Ergänzt wurde das Programm durch den Besuch eines Hendlmastbetriebes mit Direktvermarktung.

Der zweite Teil im November startete mit einem Praxisvormittag. Eine Gruppe verfolgte bei einem Direktvermarkter die Schweineschlachtung, die andere beschäftigte sich in den Verarbeitungsräumen der Schule mit der Lebensmittelverarbeitung (Fische ausnehmen und räuchern, Herstellen von Brot und Gebäck, ...). Der Besuch

eines Milchschaftbetriebes, der seine Milch zu verschiedenen Schafmilch- und -käseprodukten weiterverarbeitet und diese sowie das Lammfleisch ab Hof und auf verschiedenen Märkten vermarktet, bot interessante Einblicke. Ebenso beeindruckend war ein Milchviehbetrieb, der seine Produktion nicht wesentlich ausweitete, sondern durch Direktvermarktung von Milchprodukten, vorwiegend Joghurt und Topfen, die Wertschöpfung erhöhen konnte. Wie punktgenau und flink Vermarktung passiert, zeigte uns FL Hannes Eder am Beispiel der Schulkäse in der VS Hirsching. Der Besuch des Hofladen Hofkirchen zeigte die Kooperation mehrerer Landwirte. In einem Workshop wurde das Fachwissen zur Herstellung von Likören vermittelt. In einem weiteren Block drehte sich alles um die Lebensmittelkennzeichnung (von den gesetzlichen Vorgaben bis zur Herstellung von Etiketten). Auch Themen wie Produktkalkulation, Werbung, Verkaufsgespräche und Vermarktung über Konsumentennetzwerke wurden behandelt.

ZUSATZSCHWERPUNKT BIOENERGIE

Die Bioenergie ist für viele landwirtschaftliche Betriebe ein bedeutendes Standbein geworden. In diesem Seminar wurden im Frühjahr die Grundlagen der Biomassebereitstellung sowie wichtige Kennzahlen in der Praxis anhand von Beispielen erörtert. Die Bereitstellung allein genügt aber nicht, um die Wertschöpfung im ländlichen Raum zu binden.

Im zweiten Teil des Seminars wurde der Bogen zur Veredelung gespannt. In Workshops wurden Projekte ausgearbeitet (z.B. wie verwirkliche ich eine Biomassenahwärmanlage oder lohnt es sich noch, in eine Biogasanlage zu investieren?). Weiters wurden aber auch neue Themenfelder wie die KWK-Anlagen und die E-Mobilität erörtert. Die Themenfelder wurden durch Lehrausgänge zum Heizwerk Windischgarsten, zu den Scheitholz- und Hackguterzeugern Mayerhofer



Foto: Günther Huemer

Die Schüler waren von den biologischen Haltungsbedingungen für 30 Zuchtsauen der Bioforschungsstelle in Thalheim/Wels und der interessanten Führung durch Ing. Gallnböck begeistert

und Pöllhuber und zur Biogasanlage in Pettenbach untermauert.

ZUSATZSCHWERPUNKT BIOLOGISCHER LANDBAU

In Zeiten der Unsicherheit und des niedrigen Milchpreisniveaus überlegen viele Landwirte, ihre Betriebe auf biologische Wirtschaftsweise umzustellen. Auch bei den Schülern steigt das Interesse am Biolandbau. So kam im letzten Schuljahr zum ersten Mal der Zusatzschwerpunkt Biologischer Landbau zu Stande.

Philosophie und Grundlagen des Biolandbaus wurden den Schülern näher gebracht, die Umstellung eines konventionellen Betriebes und auch die Biokontrolle wurden ausführlich erklärt. Da der erste Teil des Schwerpunktes im Mai stattfand, wurde dem Ackerbau und der Weidewirtschaft viel Platz eingeräumt. Zusätzlich zum theoretischen Unterricht wurden biologisch bewirtschaftete Ackerbaubetriebe besucht. Unter anderem wurde auch eine Dammkultur besichtigt.

Der zweite Teil des Schwerpunktes stand im Zeichen der Nutztierhaltung. Schweine-, Rinder- und Geflügelhaltung standen am Stundenplan. Aufgelockert wurde der Unterricht durch interessante Exkursionen auf Biobetriebe mit Tierhaltung. Die Brüterei Krift sowie der neue Schweinestall der BAL Gumpenstein standen ebenfalls auf dem Programm. An einem Nachmittag wurde den Schülern von Herrn DI Andreas Perner die Grundlagen der Homöopathie näher gebracht. Durch das vielfältige Programm und Diskussionen mit Praktikern auf den besuchten Betrieben bekamen die Schüler einen guten Einblick in die biologische Landwirtschaft.

Franz Braunsberger, Laurenz Stummer, Gabriele Donat



Foto: F. Braunsberger

Mit FL Hannes Eder bei der Schulkäse in der VS Hirsching

In diesem Schuljahr wurden mit den 2. Klassen insgesamt fünf Junior-Firmen gegründet, die sich nun kurz vorstellen möchten:

SCHLIERBEE

Unser Interesse gehört den Bienen! Mit Leidenschaft widmen wir uns ihren Produkten. Unsere Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedene Bienenwachskerzen sowie Honig zu produzieren und zu verkaufen. Unser Experte aus der Wirtschaft ist Hr. Karl Pühringer aus St. Florian (der Vater unseres Geschäftsführers, Andreas Pühringer). Wir erhielten wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt der Imker, blicken auf einen interessanten Verkaufstag zurück.

HOLZDESIGN

Als Naturburschen haben wir uns für das Material Holz entschieden und produzieren daraus Vogelhäuser. Wir waren schon gespannt auf die verschiedenen Abläufe, welche in einer Firma zu absolvieren sind. Als Experte

PROJEKT: JUNIOR COMPANY

steht uns FL Josef Mörwald zur Verfügung!

Beim Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher von unseren Produkten und der Qualität unserer Arbeit überzeugen. Viele nutzten die Möglichkeit, einen Nistkasten oder Nistkastenbausatz für ihren Garten zu erwerben. Unsere Produkte werden auch bei der kommenden Landesgartenschau in Kremsmünster vertreten sein.

CHICKENHERO

Wir setzten uns mit der Aufzucht, Mast und Vermarktung von Masthühnern auseinander. Im Herbst stellten wir 50 Mastküken (40 Biomastküken und 10 Masthybriden) ein. Es ging sich aus, dass die Tiere, die mit Biomastfutter im Gelände der LFS Schlierbach heranwuchsen, vor dem

Tag der offenen Tür geschlachtet und am 12. November an interessierte Besucher verkauft werden konnten. FL Franz Braunsberger unterstützt uns als Fachexperte.

WOOD-SERVICE

Wie der Name schon vermuten lässt, bestehen wir aus einer Gruppe mit 11 tatkräftigen Schülern, die Forstdienstleistungen wie Kulturpflege, Wertastung, Wildzaunpflege und Instandhaltung anbietet. FL Franz Achathaler steht uns als Fachexperte mit Rat und Tat zur Seite. Im Rahmen der Produktionstage vor dem Tag der offenen Tür haben wir Pflegemaßnahmen in einer Eichen-Hainbuchen-Tannen-Dickung in einem Waldstück in Waldneukirche durchgeführt. Dabei wurden Zaun und Pflanzen freigemäht und bei den Eichen ein Formschnitt durchgeführt.

TIERBEURTEILUNGS- WETTBEWERB 2016!

Heuer wurde der Landestierbeurteilungswettbewerb der oberösterreichischen Landwirtschaftsschulen im Zuge der Agraria Wels ausgetragen. Die LFS Schlierbach nahm am 2. Dezember mit zwei hervorragenden Teams am Wettbewerb teil.

Die Schüler der Grünlandgruppe der 2. Jahrgänge gingen topmotiviert an die Bewertung der Fleckviehkühe heran. Mit Eifer und gutem Gespür wurde das Exterieur (Bemuskelung,

Fundament und Euter) beurteilt. Bewertet wurde nach dem aktuellen System FleckScore. Letztendlich konnte sich das Team Schlierbach II in der Gruppenwertung den hervorragenden 2. Platz holen (Insgesamt waren 19 Teams am Start). Den Sieg in der Gruppenwertung konnte die LFS Otterbach für sich entscheiden.

Unsere Teams: Schlierbach II: Simon Schedlberger, Mathias Wolfslehner, Florian Pramberger, Lukas Schröcker. Schlierbach I: Michael Sieghartsleitner, Mathias Klausberger, Bernhard Wallerberger, Matthias Gösweiner.

Wir gratulieren!

Martin Wieser

MOKATO

Unser Firmenname steht als Abkürzung für Molke, Käse, Topfen. Gemeinsam mit unserem Fachexperten, FL Martin Wieser, haben wir vor dem Tag der offenen Tür Topfenbällchen und Käsecken erzeugt, die dann mit Rapsöl, Kräutern und Gewürzen in Gläsern eingelegt wurden. Die angefallene Molke wurde zu Molke-Fruchtdrinks weiterveredelt und wie die Käseprodukte beim Tag der offenen Tür angeboten. Im Gegensatz zu den Käseprodukten fand die Molke nicht den gewünschten Absatz.

ZIELE

Ziel der Junior-Company ist es, die Welt der Unternehmer kennenzulernen. Beginnend vom Gründen der Firma über die Festlegung der Funktionen (Geschäftsführer, Schriftführer, Kassier, ...), Erstellen eines Produktionsplanes mit Kalkulation, Vorbereitung bzw. Herstellung der Produkte bis hin zum Verkauf zur Endabrechnung und schließlich Auflösung der Junior Company werden alle Stationen durchgemacht. Die Betreuungslehrer und Fachexperten haben die Aufgabe, die Schüler zu unterstützen und Tipps zu geben, in die Entscheidungen aber möglichst nicht einzugreifen.

Zusammengefasst von Sabine Ziegler und Franz Braunsberger



Freude über den Erfolg: v.l.: Lukas Schröcker, Mathias Wolfslehner (vorne), Bernhard Wallerberger, Mathias Klausberger, Simon Schedlberger und Florian Pramberger

Foto: Martin Wieser

AUS DEM ABSOLVENTENVERBAND

Am 15. November 2016 fand die letzte **Ausschuss-Sitzung** statt. Obmann Hans Hundsberger freute sich über die zahlreiche Anwesenheit der neuen Ausschussmitglieder und bedankte sich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser für die Schule wichtigen Einrichtung. Mit der Mischung im Ausschuss sind die Regionen und die Altersgruppen gut vertreten. Auch die Vielseitigkeit, die in der Ausbildung geboten wird, spiegelt sich in dieser Gruppe wider.

BERICHT DES OBMANNES

In seinem Rückblick strich der Obmann die wichtigsten Veranstaltungen und Ereignisse seit der letzten Sitzung heraus: Fachexkursion zu Stefan Hofer und Albert Starlinger im Frühjahr, Wiesenbegehung mit DI Peter Frühwirth, Gratulation zum 80er bei Alois Tragler im Juni und Franz Haimböck im Oktober (beide ehemaligen Lehrer sind auch Absolventen unserer Schule), 1. OÖ. Geflügelfest, Schulschlussfeiern der Abendschule und der 3. Klassen und Tag der offenen Tür im November. Lobend erwähnte er auch das Engagement des Schriftführers, Franz Braunsberger, bei der Gestaltung der Zeitung und gratulierte zum neuen Layout.

BERICHT AUS DER SCHULE

Direktor Martin Faschang berichtete aus der Schule. Seit dem vergangenen Schuljahr gibt es wieder 87 neue Facharbeiter/innen aus Schlierbach: 29 aus der Abendschule für Landwirtschaft, 9 aus der Abendschule für Bio-

masse und Bioenergie und 49 aus der dreijährigen Ausbildung. Heuer liegt der Frauenanteil in der Abendschule bei 50 %. Die Schule ist auch ein beliebter Ort zur Abhaltung verschiedener Kurse von LK, IGV und anderen Einrichtungen.

Die Schlosserei und Tischlerei wurden mit neuen Werkbänken ausgestattet. Ein Raum zur Lebensmittelverarbeitung für Getreide und zur Nudelerzeugung wurde eingerichtet. Auch der Gemüsegarten vermittelt ein gutes Bild. Mit der Generalsanierung soll nach Fertigstellung von Hagenberg begonnen werden. Der Wunsch nach einem Agrarkompetenzzentrum mit Landwirtschaftsschule, LK Steyr und Kirchdorf und Maschinenring ging leider nicht in Erfüllung.

PLANUNG VON VERANSTALTUNGEN

In der Sitzung wurde vorgeschlagen, einen Vortrag über steuerliche Belange der Landwirtschaft zu organisieren. Hier kommt uns zu Gute, dass Steuerberaterin Dr. Brigitte König aus Steyr bei uns derzeit die Abendschule besucht und bereit wäre, interessierte Bäuerinnen und Bauern zu informieren. Der **Vortragsnachmittag** ist bereits für **Mi., 25. Jänner 2016**, fixiert (siehe Seite 5). Als weitere Veranstaltung wurde ein Fachvortrag im Bereich Forstwirtschaft mit anschließender Waldbegehung vorgeschlagen. Dieser Punkt wird voraussichtlich bis Herbst 2017 ausgearbeitet. Als Termin für das nächste **Absolventenfest** wurde **So., der 11. Juni 2017** fixiert.

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Die Mitgliedsbeiträge für 2015 und 2016 (€ 8,00 pro Jahr) werden im Dezember noch eingefordert.

Herzlichen Dank an alle Absolventinnen und Absolventen, die uns die Möglichkeit zum Einzug des Betrages gewährt haben. Es ist eine enorme Erleichterung.

Alle anderen erhalten wieder einen Zahlschein auf dem Postweg. Wir bedanken uns schon jetzt für die rasche Einzahlung.

Franz Braunsberger



Im stillen Gedenken

Alexander Schachermayr,
Abs-Jg. 1966,
ehem. Mitbesitzer vom
Michlbauerngut in Eggendorf
Hundfußberg 11, 4622 Eggendorf
verstorben am 11. Mai 2016
im 69. Lebensjahr

August Holzleithner,
Abs-Jg. 1954,
Altbauer vom Holzleithnergut
Eisengattern 34, 4656 Kirchham
verstorben 8. Okt. 2016
im 86. Lebensjahr

René Rechtlehner,
Schüler der 1. Klasse 2015/16
Vorchdorfer Str. 56, 4643 Petten-
bach, verstorben am 23. Okt. 2016
im 16. Lebensjahr

Franz Klausner, Abs-Jg. 1950,
Altbauer am Huemergut vor Auern,
Eichenweg 17, 4565 Inzersdorf
verstorben am 7. Dez. 2016,
im 88. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl
gilt den Angehörigen
der Verstorbenen.



Der Absolventenjahrgang 1968 mit Sepp Kirchmayr an der Spitze (sitzend 3.v.r.) traf sich am Tag der offenen Tür zu einem „50-jährigen Einstandsfest“

Foto: Franz Braunsberger

20 JAHRE OÖ. WEIDEGANS – EIN JUBILÄUM WURDE GEFEIERT

Am 20. November 2016 trafen sich die Mitglieder der Gruppe „Traunviertler Weidegans“ zu ihrem jährlichen Ganslessen. Dieses Mal hatte die Gemeinschaft einen besonderen Grund, den Jahresabschluss zu feiern. Vor 20 Jahren wurde die Gruppe aus der Taufe gehoben, was gleichbedeutend mit dem Start der OÖ. Weidegans war.

Obfrau Heidi Hebesberger aus Nußbach und Ö. Weidegans Geschäftsführer Ing. Max Gala konnten dabei über 60 Personen im Sperlhof in Windischgarsten begrüßen. Unter den Gästen waren u.a. Agrarlandesrat Max Hiegelsberger, LK-OÖ Vizepräsident Karl Grabmayr, Bezirksbauernkammerobmann Bgm. ÖR Franz Karlhuber, Bgm. Johann Fessl und LFS Direktor und IGV Obmann DI Martin Faschang zu finden.

Als besonderes Highlight wurden langjährigen Mitgliedern Jubiläumsurkunden für ihre Treue und Zusammenarbeit überreicht. Die Familie Mörwald aus Garsten wurde dabei für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Weidegansgruppe geehrt.

Max Gala

20 JAHRE OÖ. WEIDEGANS



Die Ehrengäste sowie die Verantwortlichen der Ö. Weidegans mit den Jubilaren beim Ganslessen 2016 im Sperlhof in Windischgarsten.

- 1992 Start des LK-Projektes im Mühlviertel
- 1996 Erweiterung auf die Region Traunviertel (Einstieg der IGV in das Projekt)
- 1996 Start des gemeinsamen Projekts „OÖ. Weidegans“
- 1997 Erweiterung auf die Region Salzkammergut/Hausruckviertel
- 1998 Erweiterung auf die Region Innviertel
- 2002 Erweiterung zum Projekt „Österreichische Weidegans“
- 2007 Auszeichnung mit dem österreichischen Agrarprojektpreis
- 2010 Start des Projektes „Österreichische Daune“
- 2016 Start der einzigen Gänsebrütereier Österreichs in Neukirchen/Vöckla, OÖ

KALENDER-KONFERENZ

Die Mitglieder des Bezirksbauernrates und der Ortsverbände sowie die Vertrauensleute wurden von Bezirksobmann BBKO Bgm. ÖR Franz Karlhuber und Bezirksbäuerin Sonja Kiniger zur Kalenderkonferenz des Bezirkes Kirchdorf, die alljährlich in der Landwirtschaftsschule abgehalten wird, herzlich begrüßt.

Nach dem Bericht über Organisatorisches von Bauernbundsekretär Franz Steiningner sprach LK-Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker über Aktuelles

aus der Agrarpolitik. Zu den im Anschluss gestellten Fragen nahmen die Referenten und auch die Bauernbundsekretärin Maria Sauer Stellung. Mit einem Fass Bier und köstlichen Burgern aus der Schulküche fand die Veranstaltung im Speisesaal einen gemütlichen Ausklang.

Martin Faschang



LK-Präsident Franz Reisecker und BBKO Franz Karlhuber stellten sich den zahlreichen Fragen

GESUNDHEIT UND SOZIALE BERUFE
 ECO DESIGN
 ÖKOLOGISCHE GARTEN GESTALTUNG UND NATUR ANIMATION
 TOURISMUS MANAGEMENT
 ERNÄHRUNGS UND GESUNDHEITS MANAGEMENT
 BETRIEBS UND HAUSHALTS MANAGEMENT



TAG DER OFFENEN TÜR

FACHSCHULE KLEINRAMING

SA, 14.01.2017, 10 - 17 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

DREIJAHRIGE FACHSCHULE
 LEBENS- UND ERLEBNISCHULE
 ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE



Fachschule Kleinraming, Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming, 07252/30739, I: www.ooe-fachschulen.at/kleinraming, M: lwbfbs-kleinraming.post@ooe.gv.at

TAG DER OFFENEN TÜR KLAUENKORREKTUR - SELBST GEMACHT

Hunderte Besucher, darunter zahlreiche Ehrengäste, folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür, der am 12. November 2016 in der Landwirtschaftsschule Schlierbach stattfand. Interessierte Jugendliche lösten sich einen Pass, mit dem sie die aufgebauten Stationen besuchten und dort ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Am Ende des Rundganges durften sie ein selbst erzeugtes Jausenbrettchen und eine Nadelbaumpflanze als Erinnerung an diesen Erlebnistag mit nach Hause nehmen.

Die Gäste wurden wie immer mit regionalen Spezialitäten aus unserer Genussküche verwöhnt und von der Schülerblasmusik unterhalten.



Interessierte Jugendliche durften ihr Jausenbrettchen herstellen

Siehe auch:
www.landwirtschaftsschule.at



Ort: **LFS Schlierbach**
Termin: **9. und 10. Februar 2017**
Do., 9.2.2017: 19:30 - 22:00:
Theorie
Fr., 10.2.2017: 9:00 - 16:00:
Praxis auf einem Betrieb

Klauenkorrekturen leisten einen grundlegenden Beitrag zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Rindern. In einem Abendvortrag mit darauffolgendem Praxistag erlernen Sie die Grundzüge der funktionellen Klauenpflege in Theorie und Praxis. Die Seminarinhalte umfassen die Biomechanik des Rindes, den Hornaufbau, die Sicherung der Tier- bzw. Klauengesundheit, das Erkennen von Lahmheiten und Klauenerkrankungen, die Einflüsse aus Haltung und Fütterung, die 5 Schritte zur gesunden Klaue, die Werkzeugkunde sowie die Tier- bzw. Klauenbeurteilung im Stall.

Anerkannt lt. § 11 der TGD-Verordnung: 3 Stunden

Als Ergänzung zu diesem Seminar empfehlen wir folgende LK-Beratung: Klauengesundheit. Änderungen vorbehalten.

Mindestteilnehmer: 10
Kursdauer: 10 Einheiten
Zielgruppe: Milchviehhalter, Mutterkuhbetriebe der Region
Kursbeitrag: € 138,00 (Teilnehmerbeitrag ohne Förderung)
€ 69,00 (Teilnehmerbeitrag gefördert)
Förderung: gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich: Tierproduktion
Kurs Nr.: 7224
Anmeldung: LFI OÖ: www.lfi.at oder tel.: 050/6902-1500



Foto: F. Braunsberger

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen
Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach
Tel: 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

P.b.b. GZ 02Z033571 M
Erscheinungsort: Schlierbach
Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf